

“DEAD OR ALIVE“



Beim Studium der aktuellen Presse stellt man mit großem Erstaunen fest, dass die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika derzeit bereit ist, beachtliche Honorare für einige besondere „Köpfe“ zu zahlen.

Die USA haben erstmals ein Kopfgeld in Höhe von insgesamt 22 Millionen US-Dollar für die Hilfe bei der Fahndung nach fünf Terroristenanführern in Nord- und Westafrika ausgesetzt. Die höchste Belohnung - sieben Millionen US-Dollar - wurde für Hinweise bei der Fahndung nach Abubakar Shekau, dem Anführer der Islamlistengruppierung Boko Haram, versprochen. Das Kopfgeld für die weiteren vier Terroristen beträgt jeweils drei bis fünf Millionen US-Dollar.

Quelle: http://german.ruvr.ru/news/2013_06_04/USA-setzen-millionenhohes-Kopfgeld-fur-afrikanische-Islamisten-aus-1973/

Dies erzeugt einen Starken Verdacht in einem etwas weniger offiziellen dennoch hoch aktuellem Fall „EDWARD SNOWDEN „. Die Angelegenheit ist mit Sicherheit differenziert zu betrachten, doch gibt (nicht nur) die folgende Meldung wenig Anlass zu großem Unterschied.

Ex-CIA-Chef: "Snowden sollte gehängt werden"

Der ehemalige CIA-Chef James Woolsey hat gefordert, den NSA-Whistleblower Edward Snowden wegen Hochverrat anzuklagen: "Wenn er dann von seinesgleichen verurteilt wurde, sollte er an seinem Hals aufgehängt werden, bis er tot ist." Das sagte er dem US-Fernsehsender Fox News und erklärte, er halte die Idee für "idiotisch", Snowden Amnestie zu gewähren. Ähnlich habe sich Hugh Shelton geäußert, Vorsitzender der Vereinigten Stabschefs der USA von 1997 bis 2001. Woolsey leitete die CIA von 1993 bis 1995. Quelle: heise online > News > 2013 > KW 51 > Ex-CIA-Chef: "Snowden sollte gehängt werden" 20.12.2013 09:36

Als Künstler und Bildhauer kommen wir nicht um den Gedanken herum, einen Versuch zu unternehmen, den eventuell gewünschten Kopf einfach zu liefern (es wäre nicht unser erster).

OPEN CALL:

„Behauptung statt Enthauptung“

Liebe Künstler, es steht in unserer Macht, jeden gewünschten Kopf in der einzig vertretbaren Art und Weise, als Kunstwerk, zu liefern.

Wie wäre es wenn: alle interessierten Künstler aller Medien in allen möglichen (und unmöglichen Formaten) einen Herren Snowden zu „behaupten“ suchten?

Wie wäre es, wenn anstatt eines einzelnen blutig traurigen Menschenkopfes ein Heer von Ideen in seine (ihre) Heimat zurückkehrt.

Wer würde sich nicht gerne eine Ausstellung dieser Sammlung in einem großen New Yorker Museum ansehen?

Wie würde es sich anfühlen, wenn die Welt, konzentriert, mittels ihrer Kunst, dieses Thema (und somit auch sich selbst) öffentlich diskutiert?

Es ist an uns „uns zu BEHAUPTEN“ und „DIESEN“ Kopf der Welt „hinzuhalten“.